



Uster, 7. Juli 2026
Nr. 10/2026
V4.04.70
Zuteilung: KÖS

WEISUNG 10/2026 DES STADTRATES: ENERGIE USTER AG, GESCHÄFTSBERICHT 2025; KENNTNISNAHME

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 23 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 28. November 2021, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Gemeinderat nimmt vom Geschäftsbericht 2025 der Energie Uster AG Kenntnis.**
- 2. Mitteilung an den Stadtrat.**

Referent des Stadtrates: Abteilungsvorsteher Finanzen, Daniel Frei



A. Ausgangslage

Die Energie Uster AG (EnU) ist zuständig für die Strom-, Wasser- und Gasversorgung in der Stadt und Region Uster. Die Energie Uster AG weist ein Aktienkapital von 10 Mio. Franken aus. Die Aktien sind vollumfänglich im Besitz der Stadt Uster. Die Aktionärsrechte werden vom Stadtrat ausgeübt.

Anlässlich der Generalversammlung vom 26. Juni 2026 hat der Stadtrat den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2025 der Energie Uster AG genehmigt. Der Gewinn betrug 3,33 Mio. Franken (Vorjahr 3,21 Mio. Franken). Der Verwaltungsrat beantragte der Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2025 wie folgt zu verteilen:

Verwendungszweck	Betrag in Franken 2025	Betrag in Franken 2024
Einlage in gesetzliche Reserve	0	0
Einlage in freiwillige Gewinnreserven	1 730 000	1 112 000
6 % Dividende	600 000	600 000
Einlage in Ökofonds	1 000 000	1 500 000
Vortrag auf neue Rechnung	347	893

Der Stadtrat hat dem Antrag des Verwaltungsrates der Energie Uster AG betreffend Gewinnverwendung zugestimmt. Als steuerbefreite Unternehmung darf die Energie Uster AG maximal 6 Prozent Dividende ausschütten. Die Einlage in den Ökofonds beträgt 1 Mio. Franken. Der Ökofonds besteht aus zwei Teilen. Teil A steht für die Beratung und finanzielle Unterstützung Dritter beim Bau ökologischer Energieerzeugungsanlagen für die Wärme- und Stromproduktion zur Verfügung. Teil B ist für die Finanzierung ökologischer Aktivitäten der EnU vorgesehen. Der Ökofonds fand auch im Jahr 2025 weiterhin grosse Beachtung. Die im Jahr 2023 eingeführte Warteliste wurde im Jahr 2025 beibehalten. Der Verbleib auf der Warteliste bleibt auf zwei Jahre begrenzt. Ein längerer Verbleib auf der Warteliste kann wie bis anhin durch die jeweiligen Antragsteller beantragt werden. Aktuell sind knapp 0,8 Mio. Franken an provisorisch bewilligten Anträgen offen. 1,6 Mio. Franken wurden bereits ausbezahlt. Ausserdem befinden sich Anträge über rund 0,1 Mio. Franken auf der Warteliste.

Der Eigenfinanzierungsgrad konnte in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut bzw. hochgehalten werden. Gemäss Branchenempfehlungen ist ein Eigenfinanzierungsgrad von 30 bis 50 Prozent empfehlenswert; die Energie Uster AG strebt einen solchen von 45 bis 50 Prozent an. Per 31. Dezember 2025 beträgt der Eigenfinanzierungsgrad rund 45,4 Prozent (Vorjahr 45,5 Prozent). Per 31. Dezember 2025 verfügt die Energie Uster AG über liquide Mittel von 27,3 Mio. Franken (Vorjahr 23,8 Mio. Franken).

In der Bilanz enthalten ist auch ein Darlehen über 10 Mio. Franken. Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit 2025 betrug 14,6 Mio. Franken (Vorjahr 14,6 Mio. Franken). Die EnU verfügt über Rückstellungen von 41,3 Mio. Franken (Vorjahr 37,4 Mio. Franken) sowie weitere freiwillige Gewinnreserven von 35,3 Mio. Franken (Vorjahr 34,2 Mio. Franken).

B. Erläuterungen

Innerhalb der Infrastrukturentwicklung der EnU stehen grosse Projekte zur Wärmeversorgung im Fokus. So sollen Teile von Uster an die geplante Energiezentrale in Volketswil angeschlossen werden können. Dort soll die Abwärme eines geplanten Rechenzentrums zur CO₂-neutralen Wärmeversorgung mehrerer Gemeinden genutzt werden. Die verfügbare Abwärme reicht aus um neben Volketswil, Greifensee, Schwerzenbach, Effretikon und Dübendorf auch Teile von Uster zu



versorgen. Als nächster Schritt wird ein Bauprojekt zur Erarbeitung der Ausführungsgrundlagen erstellt. Ziel ist es, die definierten Ausbaugebiete ab 2027 schrittweise zu erschliessen.

Der Wärmeverbund Uster Nord konnte in Richtung Kreuz- und Neuwiesenstrasse erweitert werden. Die neue Energiezentrale am Gerichtsplatz im Wärmeverbund Uster Zentrum ist in Betrieb genommen worden. Infolge dieser Entwicklungen ist die Lieferung von ökologischer Wärme und Kälte kontinuierlich gestiegen. Weitere Ausbauten der Wärmeverbunde sind in Planung oder bereits in Umsetzung.

Der Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung schreitet weiter voran. Die Energie Uster AG betreibt seit Ende 2025 17 (Vorjahr 16) grosse Photovoltaikanlagen. Mit den gesamthaft über 700 Photovoltaikanlagen (Vorjahr 653) und den Wasserkraftwerken am Aabach wurden im Jahr 2025 rund 9,5 Prozent (12,4 GWh) des Stromverbrauchs durch lokale Solar- und Wasserkraft abgedeckt.

Die aktualisierte Eigentümerstrategie wurde durch den Stadtrat am 8. April 2025 in Kraft gesetzt. Die dazugehörigen Indikatoren wurden vom Stadtrat am 18. November 2025 festgelegt und anschliessend dem Verwaltungsrat der Energie Uster AG mitgeteilt. Am 09. Februar 2026 nahm der Gemeinderat Kenntnis von der neuen Eigentümerstrategie sowie den Indikatoren und den Kennzahlen.

Bei den vorliegenden Indikatoren handelt es sich um die Indikatoren, welche bis 18. November 2025 gültig waren.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber